

## Der Arbeitsdienst berichtet das letzte Mal im März 2017

Heute am 04.März 2017 wurde das Tagesziel trotz aller Befürchtung erreicht. Bis zum letzten Mittwoch hatten sich nur zwei Mitglieder angemeldet. Da bekam ich es mit der Angst zu tun, weil mit dieser „großen“ Menge an Helfern nichts zu beschicken wäre. Wolfgang, unser Webmaster, bot mir spontan an, eine „Weckruf“ Mail an Alle zu versenden. Das hatte zur Folge, dass wir heute mit 13 Helfern einschließlich Arbeitsminister ans Werk gehen konnten. Ralf sonderte sich gewollt ab, den er werkelte vereinbarungsgemäß am Arbeitssteg. Die restliche Mannschaft nahm sich den Steg D weiter vor. Das bedeutete, die Ausschnitte der Kunststoffgitter für die Sicherungskästen wurden hergestellt und dann die Gitter montiert. Kabel wurden schon in die Sicherungskästen eingezogen, der Kopfsteg von den restlichen Holzbrettern befreit und dann komplett mit den Kunststoffgittern belegt. Das war das heutige und letzte Ziel für das 1. Quartal 17. Allerdings müssen noch Restarbeiten erledigt werden, wie zum Beispiel Kabel auflegen, usw. Das wird hoffentlich durch den einen oder anderen Kollegen erledigt. Diese spreche ich aber aber direkt an.

Daher recht herzlichen Dank an die Mitglieder und Gäste für den Einsatz seit Januar 2017. Die Teilnehmer haben zum Teil mehrfach Ihre Sonnabende für den Verein bzw . für alle Mitglieder geopfert, teilweise sogar 5 mal oder mehr! Bezogen auf die große Mitgliederanzahl im HYC war die eigentliche Teilnehmeranzahl doch überschaubar.

Wir waren froh, dass wir die beiden Arbeitspontons letztes Jahr für den Arbeitsdienst bekommen haben, genauso das wir hochwertiges Akku-betriebenes Werkzeug beschaffen konnten. Ohne dieses wären wir heute noch nicht so weit. Daher geht auch der Dank an den bisherigen Vorstand. Es ist auch kein Akku- Schrauber ins Wasser gefallen! (Holzklopf). Alles noch da.

Auch ein herzlicher Dank geht an die „Caterer“, die freiwillig sich angeboten haben, uns zu verköstigen und zum Teil finanziell in die Tasche gegriffen haben. Heute waren Christel und Rosi die guten Feen, finanziell gesponsert erneut von Rolf-Dieter.

Im April und Mai gibt es erneut Aufrufe zum Arbeitsdienst für evtl. Restarbeiten an Steg D, Aufräumen der Slipanlage, und vor allen Dingen der Arbeitssteg harrt auf das Auswechseln der dortigen Bretter. Das muss bis Pfingsten erledigt sein, da der Hafenmeister 15 Gastboote für eine Anfahrt erwartet, die dort anlegen sollen.

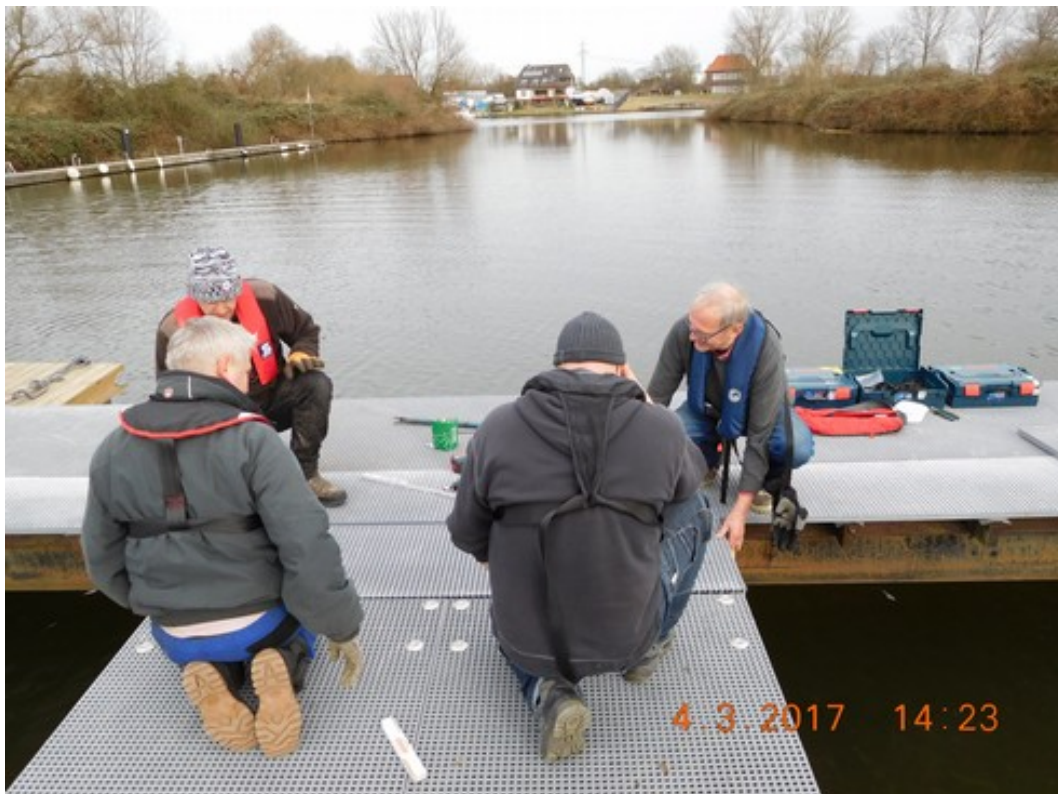
So, nun kümmern wir uns um unsere eigenen Boote.

Euer Arbeitsminister im HYC  
Thomas Bergemann

04.03.2017



Warten die beiden auf eine Ansprache?



Einpassen des Übergangstücks zum Kopfsteg



Auflegen der Kunststoffgitter. Gut dass wir die Arbeitspontons zum sicheren Stehen haben. Daher benötigen wir hier keine Akrobaten



Zuschneiden der Kunststoffgitter



Die Baustelle von oben. Alle Werkttätigen tragen Rettungswesten, wie es vereinbart war. Vielen Dank hierfür! Nur der sehr verehrte Herr Hafenmeister weigert sich nach wie vor beharrlich, eine Rettungsweste beim Betreten der Baustelle = Steg D zu tragen. Warum nur? Vielleicht weil er über den Dingen schwebt?



Einbringen der letzten Schraube! Leider hatten wir eine Goldene nicht zur Hand. Schade.



Mal zur Info. Hier lag eine Fußmatte und war ständig befestigt. So zerstört man das Holz durch die nicht abziehende Feuchtigkeit!

Bilder von Ralf Loop, Hafenmeister und Arbeitsminister